schulgemeinde 9402 mörschwil

GESCHÄFTSBERICHT UND SCHULRECHNUNG 2022
BUDGET 2023 – KURZVERSION

Schulbürgerversammlung
Montag, 27. März 2023, 20.00 Uhr, Pfarrkirche Mörschwil

Der Geschäftsbericht wird in einer Kurzversion mit den wichtigsten Informationen und Zahlen an sämtliche Mörschwiler Haushalte zugestellt. Die Vollversion des Berichts wird auf die Website der Schulgemeinde Mörschwil aufgeschaltet.
Wünschen Sie die Vollversion des Berichts in Papierform, kann diese bei der Schulgemeinde Mörschwil, Karin Metzler (karin.metzler@schulemoerschwil.ch oder 071 868 99 99) bestellt werden.

Geschäftsbericht und
Schulrechnung 2022
Budget 2023 – Vollversion:

www.schulemoerschwil.ch/Geschäftsbericht 2023

ABSTIMMUNGSVORLAGEN

Folgende Geschäfte gelangen zur Abstimmung

1. Vorlage der Jahresrechnung 2022, des Geschäftsberichts und des Berichts mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission

   Antrag der Geschäftsprüfungskommission:
   Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst bei einem Bruttoaufwand von CHF 9'191'585.33 und einem Finanzbedarf der Schulgemeinde von CHF 8'837'920.46 mit einem Minderaufwand von CHF 362'079.54 ab.
   Die Jahresrechnung 2022 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.

2. Vorlage des Budgets für das Jahr 2023

   Antrag des Schulrats:
   Das Budget 2023 der Erfolgsrechnung mit einem Bruttoaufwand von CHF 9'636'000.– und einem Finanzbedarf von CHF 9'350'000.– sowie die geplanten Investitionen seien zu genehmigen.

3. Allgemeine Umfrage

ORGANISATORISCHES

Stimmberechtigt sind alle in Mörschwil wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Gesetz von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.

Für die Bürgerversammlungen der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde gilt der gleiche Stimmausweis. Dieser wird Anfang März 2023 durch die Post zugestellt.

Diskussionsrednerinnen und -redner haben ihre Voten am Mikrofon abzugeben.

Die Anträge sind schriftlich abzufassen und der Versammlungsleiterin zu übergeben.

Für nicht stimmberechtigte Zuhörerinnen und Zuhörer ist die Empore reserviert.

Apéro
Im Anschluss an die Bürgerversammlungen lädt die politische Gemeinde Mörschwil die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerversammlungen zu einem Apéro in den Saal des Gemeindezentrums ein.

VORWORT

Geschätzte Mörschwilerinnen und Mörschwiler

Im Sommer wurde in der Presse der Mangel an Lehrpersonen thematisiert. Erfreulicherweise konnten an der Schule Mörschwil für alle offenen Pensen ausgebildete Lehrpersonen gewonnen werden. Ebenso erfreulich ist, dass die Mehrheit der rund 80 Mitarbeitenden seit mehr als zehn Jahren für die Schule tätig ist. Ziel des Schulrats ist es, als Schulgemeinde eine attraktive und verlässliche Arbeitgeberin zu sein. Erfahrene Lehrpersonen sind aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen und verdienten Lohnstufenanstiege zwar teurer, aber ein Gewinn für die kontinuierliche Schulentwicklung und das Profil einer Schule. Ein Blick auf die Kostenentwicklung seit 2012 zeigt, dass der Nettoaufwand um rund eine Million gestiegen ist, bei leicht rückläufiger Anzahl der Schülerinnen und Schüler. Dies entspricht dem Abschreibungsbetrag der getätigten Investitionen in den letzten Jahren, der Übernahme von weiteren Aufgaben wie die schulergänzende Betreuung, der Steigerung der Schulgeldkosten für die Oberstufe, mehr Beschulungen in einer Sonderschule bzw. Sonderpädagogische Massnahmen vor Ort, dem Anstieg der Lohnkosten sowie der Erhöhung der Kosten für den Unterhalt der Sporthalle Seeblick. Die Kostensteigerung ist demnach begründet durch gesellschaftliche Entwicklungen, geänderte Rahmenbedingungen wie die Digitalisierung und Investitionen in die Gebäude und die Infrastruktur, welche auch für kommende Generationen nutzbar sind.
Der lokale Umsetzungsprozess der digitalen Transformation ist gemäss kantonalen Zielsetzungen weit fortgeschritten. Dies bedingt auch eine zeitgemässe Informatik-Infrastruktur. Teile der bestehenden Infrastruktur haben ihre Betriebsdauer erreicht bzw. überschritten. So sind Investitionen für persönliche Arbeitsgeräte der Lehrpersonen und interaktive Bildschirme in den Klassenzimmern im Budget 2023 geplant.
Der Schulrat verfolgt eine weitsichtige Strategie für Investitionen in die Infrastruktur der Schule, basierend auf sorgfältigen Analysen. Grössere Investitionen werden erst getätigt, wenn längeres Abwarten einen unverhältnismässigen Aufwand im Unterhalt zur Folge hätte. In den Schulhäusern Otmar und Gallus wurden in den letzten 36 bzw. 23 Jahren keine grösseren Sanierungen mehr durchgeführt.
Die Beleuchtung im Schulhaus Otmar muss nach 36 Jahren Betrieb ersetzt werden. Dafür ist eine Investition im Budget 2023 vorgesehen.
Das über 100-jährige Dach des Schulhauses Gallus muss saniert werden. Es macht Sinn, dass aus Gründen der Effizienz weitere Arbeiten ausgeführt werden, die ohnehin kurz- bis mittelfristig anfallen. Für diese Teilsanierung ist ein Planungskredit im Budget 2023 vorgesehen.
Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich auch im Namen des Schulrats und freue mich darauf, Sie an der Schulbürgerversammlung zu begrüssen.

Silvia Eugster-Wehrlin

AUS DEM SCHULLEBEN

Von Unsicherheit bis Nachhaltigkeit...

Das Kalenderjahr 2022 startete mit hoher Unsicherheit bezüglich der Corona-Pandemie. Im Januar mussten mit der Maskentragpflicht für die Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse die schärfsten Massnahmen im Schulunterricht umgesetzt werden. Dann veränderte sich die Lage ganz schnell. Per 18. Februar wurden fast alle Einschränkungen und Vorgaben aufgehoben.
Nicht lange währte die neue Freiheit und mit dem Ukraine-Krieg trat eine neue Unsicherheit auf. Was würde das für uns als Schule bedeuten, wie die Kinder beeinflussen, und welche neuen Unsicherheiten und Herausforderungen könnten sich für die Schule ergeben?

Projekt «Neue Beurteilungspraxis»

Der verbindliche Bildungsauftrag der Schule wird im Lehrplan Volksschule in Form von Kompetenzen und Kompetenzstufen beschrieben. Kompetenzen können durch das Lösen verschiedener Aufgaben oder die Bearbeitung unterschiedlicher Problemstellungen aufgebaut werden. Die Lehrpersonen konkretisieren daher diese Kompetenzen in Form von Lernzielen und kompetenzfördernden Aufgaben. Diese werden im Unterricht bearbeitet z.B. mit Hilfe von Lehr-, Lern- oder Spielmaterialien und ihr Erreichungsgrad wird beurteilt.
Als Folge des neuen Lehrplans gelten seit dem Schuljahr 2021/22 neue rechtliche Rahmenbedingungen zur Beurteilung in der Volksschule des Kantons St. Gallen. Sichtbar wird dies beispielsweise am Verzicht auf Semesterzeugnisse in der Primarschule.
Das Schulteam setzt sich in einem dreijährigen Projekt mit den Vorgaben, den Veränderungen und den Chancen einer förderorientierten Beurteilung auseinander. Im Schuljahr 2021/22 wurden die formalen Vorgaben umgesetzt und Erfahrungen mit einer angepassten Form der Leistungsbeurteilung ohne Ziffernoten auf den einzelnen Leistungsnachweisen gesammelt. Die Erfahrungen werden für die weitere Arbeit genutzt.

Pilotschule Schulmanagement-Software PUPIL

Im Jahr 2019 wurde vom Kanton der strategische E-Government-Service «Amt für Volksschule / Schulträger» beschlossen. Die Nutzung der Fachanwendungen ist für das Amt für Volksschule und die Schulträger obligatorisch. Mörschwil ist eine von sechs Pilotschulen. Die Pilotphase dauert ein Jahr und die Erkenntnisse fliessen in die Migration der übrigen Schulträger des Kantons St. Gallen ein. Bis Ende 2025 sollten alle Schulträger des Kantons auf die neue Schulmanagement-Software umgestellt haben.
Im Sommer wurden die Daten der Schulgemeinde für die Übernahme vorbereitet und während der Herbstferien in das neue System migriert. Parallel dazu wurden interne «Superuser» ausgebildet, welche ihr Wissen dann an die Lehrpersonen und Mitarbeitenden weitergaben. Die Lehrpersonen und die Verwaltung arbeiten aktiv mit dem System und sind laufend am Vorbereiten und Sicherstellen der neuen Prozesse bzw. der Dokumente und Möglichkeiten, welche die Software bietet. Unter anderem wird die digitale Kommunikation mit den Eltern über den Messenger von PUPIL vorbereitet.

Sonderwoche «Heute für morgen handeln»

Während der gesamtschulischen Sonderwoche «Heute für morgen handeln» setzten sich alle Kinder vom Kindergarten bis zu den 6. Klassen mit Themen rund um die Nachhaltigkeit auseinander. Jeden Morgen trafen sich alle Kinder vor dem Schulhaus Alea. Zum Start in den Tag wurde der eigens für die Sonderwoche geschriebene Song «Wake up!» begleitet von einer Schülerband gesungen. Der Songtext machte alle darauf aufmerksam, dass unser aktuelles Handeln die Zukunft bestimmt.

An den Vormittagen arbeiteten die Kinder in fünf verschiedenen Räumen mit je einem thematischen Schwerpunkt. Im Keller befassten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Abfalltrennung, Recycling und Wertstoffe. In der Küche drehte sich alles rund ums Essen: sinnvolle Verpackungen, «Food Waste» vermeiden, regionale und saisonale Produkte einkaufen. Im Wohnzimmer setzten sie sich mit verschiedenen Fragen auseinander: Woher kommt der Strom? Was sind erneuerbare Energien? Welche Stromquellen gibt es? Wie kann ich Strom sparen? Im Kinderzimmer lag der Schwerpunkt auf den Themen Konsumverhalten, «Fast Fashion» und Spielsachen. So erfuhren der Gummitwist, das Himmel- oder Hölle-Hüpfspiel oder das Fadenspiel ein Revival. Im Bad wurde die Ressource Wasser sowie der sorgsame Umgang damit thematisiert.

Die Kinder arbeiteten für einmal nicht in ihren Klassen. Die Vormittagsgruppen setzten sich jeweils aus Kindern jeder Klassenstufe zusammen. Die «Grossen» halfen den «Kleinen» und diese genossen ihre Vorbilder. Eine besondere Herausforderung war es, die Themen für alle Kinder, vom Kindergarten- bis zum 6. Klasskind, passend aufzuarbeiten.
An den Nachmittagen arbeiteten die Kinder in interessenorientierten Ateliers. Alte Jeans wurden zu modischen Waschlappen oder Schlüsselanhängern. Kleine Kunstwerke, Instrumente und Fortbewegungsmittel entstanden aus Recyclingmaterialien. Papier wurde geschöpft, Ton im Bach gesammelt und zu Vogeltränken modelliert, Hochbeete aus Holzpaletten gezimmert und Solarmotoren verbaut. In der Küche wurden Lebensmittel in Gläsern haltbar gemacht.

Am Freitag, 10. Juni fand die Abschlussveranstaltung zur Sonderwoche in der Sporthalle Seeblick statt. Sie ermöglichte den Eltern und der Bevölkerung einen Einblick in die Sonderwoche. Das Programm war vielfältig: der Sonderwochen-Song wurde aufgeführt, ein selbst gedrehter Film vermittelte einen Eindruck zu den vielfältigen Aktivitäten der Kinder, eine Fotogalerie zeigte Schnappschüsse aus der Sonderwoche, an Verkaufsständen konnten Produkte gekauft werden, Ausstellungen zeigten erarbeitete Werke, in einer digitalen Schnitzeljagd wurden Fragen zur Nachhaltigkeit bearbeitet und eine Spielecke lud zum Verweilen ein. Ein Repair-Café für Kleider und Fahrräder ergänzte das Angebot. Für das leibliche Wohl sorgte eine nachhaltige Festwirtschaft. Teller, Besteck und Geschirr mussten von den Gästen mitgebracht werden und konnten an der eigens dafür eingerichteten Abwaschstation gereinigt werden. «Heute für morgen handeln» – hoffentlich wird dieser Slogan Kinder und Erwachsene auch in Zukunft begleiten.

FINANZEN

Erfolgsrechnung 2022

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 8'837'920.46. Der budgetierte Finanzbedarf von CHF 9'200'000.– wurde um CHF 362'079.54 unterschritten.

Bemerkungen zu ausgewählten Funktionen:

01210 Schulrat und Schulkommissionen
Die Kosten für die Exekutive liegen insgesamt rund CHF 22'000.– tiefer als budgetiert. Die Sitzungsgelder wurden um CHF 6'800.–, die Lohnkosten um CHF 6'000.–, Aufwendungen für Druckkosten und Publikationen um rund CHF 7'200.– unterschritten. Für unvorhergesehene Dienstleistungen Dritter wurden rund CHF 2'000.– aufgewendet.

21100 Kindergarten
Die Kosten für den Unterricht im Kindergarten sind rund CHF 26'000.– tiefer als budgetiert. Aufgrund eines Kantonsratsbeschlusses wurde den Gemeinden ein Teil der im Jahr 2022 rückwirkend ausbezahlten Entschädigungen für die Pausenaufsicht der Kindergartenlehrpersonen vergütet, was dem Ertrag von CHF 17'655.35 entspricht.

21200 Primarstufe
Die Kosten für den Unterricht in der Primarschule sind insgesamt um netto rund CHF 149'000.– tiefer als budgetiert. Die Lohnkosten sowie die Kosten für die Sozial- und Personalversicherungen wurden nicht vollständig beansprucht. Der Aufwand für Weiterbildungen, für Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial, für Fachliteratur, für Anschaffungen und Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Apparaten wurde unterschritten.

21700 Schulliegenschaften
Der Nettoaufwand für die Schulliegenschaften ist um CHF 12'000.– höher als budgetiert. Minderkosten ergaben sich in den Lohn-, Sozial- und Personalversicherungskosten. Mehrkosten ergaben sich für Wasser-, Strom- und Heizmaterial von CHF 5'500.–, für Dienstleistungen und Honorare von CHF 5‘500.–. Verschiedene, unvorhergesehene Reparaturen und Ersatzbeschaffungen ergaben in der Sporthalle Seeblick einen Mehraufwand im Unterhalt von CHF 35‘000.–. Mehreinnahmen von rund CHF 12'000.– ergaben sich aus der Vermietung der Räumlichkeiten.

21901 Schulverwaltung
Der Aufwand für die Schulverwaltung liegt insgesamt um CHF 26'000.– tiefer als budgetiert. Minderkosten ergaben sich in den Löhnen sowie für Sozial- und Personalversicherungen. Die budgetierten Pensen für die Einführung der Schulmanagement-Software PUPIL mussten nicht vollständig ausgeschöpft werden. Mehrkosten ergaben sich für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Schulmanagement-Software PUPIL (Migration).

21910 Informatik Schule
Die Kosten für die Informatik der Primarschule liegen um rund CHF 35'000.– tiefer als budgetiert. Die budgetierten Lohnkosten für den pädagogischen und den technischen Support wurden nicht in vollem Umfang benötigt.

Der Sachaufwand wurde in den verschiedenen Bereichen eingehalten oder unterschritten.

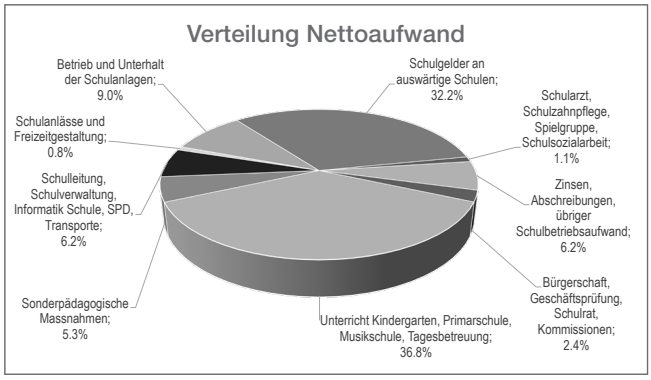
21922 Schülertransport
Das Budget wurde insgesamt um rund CHF 9'800.– unterschritten. Der Aufwand für Fahrten liegt tiefer als budgetiert (Ostwind-Abos, Postautofahrten). Zudem waren die Kosten für den Unterhalt Schulbus tiefer als erwartet.

21923 Schulanlässe, Freizeitangebote
Das Budget für Schulanlässe wie Skilager, Landschulwoche, Klassenlager, Sonderwochen, Schulreisen, Exkursionen und besondere Veranstaltungen wie Fasnacht, Sporttag, Ferienspass der Elternmitwirkung usw. wurde um insgesamt rund CHF 38'000.– unterschritten. Es konnte nur ein Skilager durchgeführt werden. Die Kosten für Landschulwoche und Klassenlager wurden unterschritten. Die Sonderwoche «Heute für morgen handeln» verursachte weniger Kosten als budgetiert. Verschiedene Anlässe konnten nur in verkleinertem Rahmen durchgeführt oder mussten abgesagt werden, was Minderkosten ergab. Die Erträge stammen aus Elternbeiträgen für Lager.

21925 Schulgelder
Für Schülerinnen und Schüler an der Oberstufe, am Untergymnasium oder an Sonderschulen müssen Schulgelder entrichtet werden. Dafür wurden insgesamt rund CHF 59'000.– weniger aufgewendet als budgetiert.

21930 Sonderpädagogische Massnahmen
Kindergarten/Primarstufe
Die Kosten für die Sonderpädagogischen Massnahmen werden gemäss Richtlinien des Kantons und dem aktuellen Bedarf budgetiert und beinhalten auch die Kosten für Begabungsförderung, Deutsch für Fremdsprachige, Klassenassistenz, Logopädie für Vorschulkinder sowie Heilpädagogische Früherziehung. Die Gesamtkosten liegen insgesamt um rund CHF 24'000.– höher als budgetiert. Im Verlauf des Jahres wurden wegen Zuzügen von Flüchtlingskindern zusätzliche Fördermassnahmen nötig: Deutschunterricht und die 1:1-Betreuung eines Kindes anstelle von Sonderschulung. Zusätzliche Förderbedürfnisse einzelner Kinder bzw. von Kindern, welche zugezogen sind, erforderten zusätzliche Mittel.

96100 Zinsen
Die Aufwendungen für Zinsen liegen um rund CHF 4'700.– tiefer als budgetiert, da kein zusätzliches Darlehen aufgenommen werden musste.



Verwaltungsrechnung: Gliederung nach Funktionen

	Bezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	**9'528'850.00**	**9'528'850.00**	**9'191'585.33**	**9'191'585.33**	**9'636'000.00**	**9'636'000.00**
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**235'000.00**		**214'458.60**		**224'000.00**	
	Nettoergebnis		**235'000.00**		**214'458.60**		**224'000.00**
01100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	11'000.00		10'643.45		6'000.00	
01110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	12'000.00		14'027.90		14'000.00	
01210	Schulrat und Schulkommission	212'000.00		189'787.25		204'000.00	
2	**BILDUNG**	**9'183'850.00**	**305'650.00**	**8'878'210.63**	**330'610.72**	**9'314'000.00**	**263'000.00**
	Nettoergebnis		**8'878'200.00**		**8'547'599.91**		**9'051'000.00**
21100	Kindergarten	648'000.00		639'610.91	17'655.35	670'000.00	
21200	Primarstufe	2'471'000.00	2'000.00	2'321'768.51	1'230.90	2'532'000.00	2'000.00
21400	Musikschule	459'700.00	175'000.00	441'342.52	157'432.47	438'500.00	150'000.00
21700	Schulliegenschaften	1'341'000.00	41'000.00	1'351'770.05	52'755.65	1'356'000.00	41'000.00
21800	Mittagstisch	50'000.00	30'000.00	44'636.95	30'566.00	48'000.00	32'000.00
21810	Schulergänzende Betreuung	32'150.00	18'000.00	33'413.85	20'270.80	32'000.00	22'000.00
21900	Schulleitung	211'000.00		205'642.95		216'000.00	
21901	Schulverwaltung	186'000.00		160'028.65		184'000.00	
21910	Informatik Schule	88'000.00		62'980.50		86'000.00	
21920	Schulpsychologischer Dienst	20'000.00		16'607.85		18'000.00	
21921	Schulsozialarbeit plus	68'000.00		65'205.50		69'000.00	
21922	Schülertransport	109'000.00		99'229.25		110'500.00	
21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	113'850.00	3'500.00	80'696.90	8'835.00	112'000.00	9'000.00
21924	Religions- und ERG-Unterricht Kirchen	29'150.00	29'150.00	28'000.05	28'000.05		
21925	Schulgelder	2'900'000.00		2'840'730.05		2'871'000.00	
21929	übriger Schulbetriebsaufwand	5'000.00		3'885.60		4'000.00	
21930	Sonderpädagogische Massnahmen Kiga/PS	452'000.00	7'000.00	482'660.54	13'864.50	567'000.00	7'000.00
4	**GESUNDHEIT**	**25'000.00**		**21'939.55**		**20'000.00**	
	Nettoergebnis		**25'000.00**		**21'939.55**		**20'000.00**
43300	Schularztdienst	5'000.00		4'835.20		3'000.00	
43301	Schulzahnpflege	20'000.00		17'104.35		17'000.00	
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**37'000.00**	**22'000.00**	**33'684.90**	**19'680.00**	**37'000.00**	**20'000.00**
	Nettoergebnis		**15'000.00**		**14'004.90**		**17'000.00**
54510	Spielgruppe	37'000.00	22'000.00	33'684.90	19'680.00	37'000.00	20'000.00
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**48'000.00**	**9'201'200.00**	**43'291.65**	**8'841'294.61**	**41'000.00**	**9'353'000.00**
	Nettoergebnis	**9'153'200.00**		**8'798'002.96**		**9'312'000.00**	
96100	Zinsen	48'000.00		43'291.65		41'000.00	
97100	Rückvergütung aus CO2-Abgabe		1'200.00		3'374.15		3'000.00
99100	Finanzbedarf Schulgemeinden		9'200'000.00		8'837'920.46		9'350'000.00

Verwaltungsrechnung: Gliederung nach Arten

	Bezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Betrieblicher Aufwand						
30	Personalaufwand	5'164'150.00		4'939'505.80		5'280'250.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	906'700.00		858'526.53		933'550.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	508'000.00		507'673.80		508'000.00	
36	Transferaufwand	2'902'000.00		2'842'587.55		2'873'200.00	
	Total Betrieblicher Aufwand	9'480'850.00		9'148'293.68		9'595'000.00	
	Betrieblicher Ertrag						
42	Entgelte		306'650.00		317'547.67		262'000.00
46	Transferertrag		9'201'200.00		8'841'294.61		9'353'000.00
	Total Betrieblicher Ertrag		9'507'850.00		9'158'842.28		9'615'000.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	9'480'850.00	9'507'850.00	9'148'293.68	9'158'842.28	9'595'000.00	9'615'000.00
	Nettoergebnis	27'000.00		10'548.60		20'000.00	
34	Finanzaufwand	48'000.00		43'291.65		41'000.00	
44	Finanzertrag		21'000.00		32'743.05		21'000.00
	Nettoergebnis		27'000.00		10'548.60		20'000.00
	OPERATIVES ERGEBNIS	**9'528'850.00**	**9'528'850.00**	**9'191'585.33**	**9'191'585.33**	**9'636'000.00**	**9'636'000.00**
	Einlagen in Reserven	0.00		0.00		0.00	
	Entnahmen aus Reserven		0.00		0.00		0.00
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	**9'528'850.00**	**9'528'850.00**	**9'191'585.33**	**9'191'585.33**	**9'636'000.00**	**9'636'000.00**

Budget 2023

Das Budget für das Jahr 2023 sieht einen Bruttoaufwand von CHF 9'636'000.– vor. Der Finanzbedarf beträgt CHF 9'350'000.–.

Bemerkungen zu ausgewählten Funktionen:

01210 Schulrat und Schulkommissionen
Das Budget beinhaltet die Kosten für Löhne, die Sitzungsgelder, die schulrätlichen Kommissionen und die laufenden Projekte des Schulrates. Es beinhaltet auch die Kosten für Weiterbildungen und für die Öffentlichkeitsarbeit (Mitteilungsblatt, Schuelfenschter, Website). Eine Schulratsreise ist in den übrigen Personalkosten einberechnet.

21100 Kindergarten und 21200 Primarstufe
Der Personalpool, welcher die Anzahl Lektionen Unterricht in Kindergarten und Primarschule in Abhängigkeit zur Anzahl Kinder festlegt, wird als Steuerungsinstrument verwendet und im Budget berücksichtigt.
Die gesetzlichen Stufenanstiege werden gewährt und die teuerungsbedingten Mehrkosten von 1.5 % budgetiert. Die massive Erhöhung der Beiträge für die Krankentaggeldversicherung sind in den Personalkosten berücksichtigt.
Die Kosten der Lehrmittel müssen ab dem Jahr 2023 von der Schulgemeinde vollumfänglich selber getragen werden, was Mehrkosten von CHF 23'000.– ergibt.
Für die Anschaffung neuer Bücher für die Bibliothek sind CHF 6'000.– vorgesehen.

21700 Schulliegenschaften
Die Pensen für Reinigung und Unterhalt der Schulanlagen und der Sporthalle Seeblick werden aufgrund der berechneten Arbeitszeiten und der Erfahrungswerte für ausserordentliche Veranstaltungen in der Sporthalle Seeblick budgetiert. Im Budget sind auch die Kosten für das Heizmaterial für alle Schulgebäude und die angeschlossenen Gebäude im Nahwärmeverbund enthalten.
Für eine Machtbarkeitsstudie zum Ersatz der Ölheizung im Schulhaus Gallus werden CHF 15'000.– budgetiert.
Folgende Anschaffungen sind ebenfalls darin enthalten:

- Der Ersatz der Kletterwand beim Spielturm Schulhaus Augarten wird mit CHF 2'800.– budgetiert.
- Im Schulhaus Otmar werden Schmutzschleusenteppiche benötigt im Betrag von CHF 3'300.–.
- Im Schulhaus Alea, Atrium ist gemäss BFU eine Sicherheitsleiter nötig, welche mit CHF 6'500.– ins Budget aufgenommen wird.
- Die Telefonanlage benötigt ein Update. Zudem werden zwei neue Telefone angeschafft. Die Kosten belaufen sich hierfür auf CHF 3'350.–.
- Für die Verstärkeranlage in den Sporthallen und die Musikanlage im Gymnastikraum werden CHF 7'700.– budgetiert.
- Immer mehr Veranstaltungen benötigen ein leistungsstarkes WLAN-Netz. Die Kosten für die Realisierung werden mit CHF 20'000.– budgetiert.
- Anpassungen für die Elektroinstallation werden aufgrund der Ergebnisse der obligatorischen Kontrolle mit CHF 11'000.– budgetiert.

21900 Schulleitung
Die Funktion Schulleitung beinhaltet das Pensum der Schulleitung, die Pensen der Stufenbeauftragten sowie ein Pensum für zusätzliche besondere Projekte. Das Budget wird um CHF 5'000.– erhöht.

21901 Schulverwaltung
Für die weiteren Schritte zur Einführung der kantonalen Schulmanagement-Software PUPIL sind Pensen vorgesehen. Für Dienstleistungen Dritter werden CHF 20'800.– budgetiert. Sie betreffen Kosten für die Umstellungen im Rechnungswesen und die Anpassungen bezüglich der Schnittstelle Schulmanagement-Software PUPIL und Abraxas. Zudem wird die Aktenablage im Archiv der Schulgemeinde nachgeführt.

219010 Informatik Schule
Aufgrund der geplanten Investitionen und deren Implementierung sowie der Einführung weiterer Elemente der Schulmanagement-Software PUPIL wird mit einem etwas höheren Personalaufwand im technischen und pädagogischen Support gerechnet. Höhere Kosten sind für Lizenzen und App-Einkäufe zu erwarten.

21930 Sonderpädagogische Massnahmen
Kindergarten/Primarstufe
Die Kosten für die Sonderpädagogischen Massnahmen werden gemäss Richtlinien des Kantons (Personalpool) und dem aktuellen Bedarf budgetiert. Sie beinhalten auch die Kosten für Begabungsförderung, Deutsch für Fremdsprachige, Klassenassistenz, Logopädie für Vorschulkinder sowie Heilpädagogische Früherziehung. Die gesetzlichen Stufenanstiege der Lehrpersonen, die Erhöhung der Prämien für die Krankentaggeldversicherung sowie der Teuerungsausgleich von 1.5% führen zu höheren Lohnkosten. Für das Jahr 2023 wird aufgrund der Lohnanstiege und der grösseren Pensen für die Sonderpädagogischen Massnahmen (zusätzliche Lektionen Deutsch als Zweitsprache, zusätzliche Lektionen Förderung aufgrund von Anträgen des Schulpsychologischen Dienstes, 1:1-Betreuung anstelle von Sonderschulung) sowie einer geplanten Intensivweiterbildung mit einem höheren Nettoaufwand von CHF 115'000.– gerechnet.

99100 Finanzbedarf der Schulgemeinde
Die Schulgemeinde hat für das Jahr 2023 einen Finanzbedarf von CHF 9'350'000.–. Dieser liegt um CHF 150'000.– höher als im Vorjahr.

Jahr	Finanzbedarf	Nettoaufwand	Steuerfuss
2012	7'800'000.–	7'700'571.86	92 %
2013	7'800'000.–	7'939'955.24	90 %
2014	7'800'000.–	8'091'360.55	90 %
2015	8'100'000.–	8'144'306.60	87 %
2016	8'200'000.–	8'157'421.25	82 %
2017	8'100'000.–	8'299'875.58	79 %
2018	8'100'000.–	8'930'763.20	75 %
2019	8'950'000.–	8'720'033.70	75 %
2020	9'200'000.–	8'510'383.42	75 %
2021	9'000'000.–	8'713'448.82	75 %
2022	9'200'000.–	8'837'920.46	70 %
2023	9'350'000.–		

Bilanz

Konto Nummer	Bilanz Einzelkonti in Franken	Anfangsbestand 01.01.2022	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand 31.12.2022
1	**A K T I V E N**	**8'683'973.65**	**11'251'249.86**	**11'742'088.84**	**8'193'134.67**
10	**FINANZVERMÖGEN**	**97'978.85**	**11'251'249.86**	**11'234'415.04**	**114'813.67**
100	Flüssige Mittel	47'621.75	10'890'689.61	10'871'017.64	67'293.72
101	Forderungen	21'160.80	324'340.90	334'201.10	11'300.60
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA)	29'196.30	36'219.35	29'196.30	36'219.35
14	**VERWALTUNGSVERMÖGEN**	**8'585'994.80**		**507'673.80**	**8'078'321.00**
140	Sachanlagen	8'481'394.80		492'673.80	7'988'721.00
142	Immaterielle Anlagen	104'600.00		15'000.00	89'600.00
2	**P A S S I V E N**	**8'683'973.65**	**8'296'936.20**	**8'787'775.18**	**8'193'134.67**
20	**FREMDKAPITAL**	**8'683'973.65**	**8'296'936.20**	**8'787'775.18**	**8'193'134.67**
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'233'765.62	6'123'886.87	6'124'118.33	1'233'534.16
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten	986'551.18	862'079.54	700'000.00	1'148'630.72
204	Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	1'396'656.85	1'310'969.79	1'396'656.85	1'310'969.79
205	Kurzfristige Rückstellungen	67'000.00		67'000.00	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000'000.00		500'000.00	4'500'000.00

Investitionen 2023

Informatikinfrastruktur Schule

Die technische Infrastruktur der Schule Mörschwil steht vor einem Erneuerungszyklus und wird aktualisiert. Die Arbeitsgeräte der Lehrpersonen, welche im Februar 2017 in Betrieb genommen wurden, werden ersetzt. Die Lehrpersonen erhalten persönliche Arbeitsgeräte. Dies erhöht die Flexibilität und ermöglicht den unkomplizierten und schnellen Einsatz digitaler Hilfsmittel für die vielfältigen Arbeiten in der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung des Unterrichts. Zusätzlich wird die WLAN-Infrastruktur erneuert, um einen flächendeckenden Empfang mit der nötigen Bandbreite für die mobilen Geräte der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen sicherzustellen. Die Investition für die Informatikinfrastruktur beläuft sich auf CHF 140'000.– und wird ab 2024 während vier Jahren abgeschrieben.

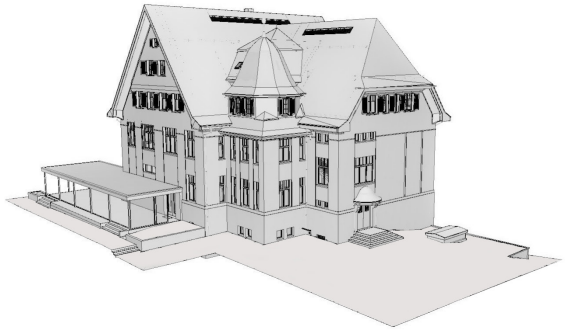
Interaktive Bildschirme in den Klassenzimmern

In den Klassenzimmern sind Wandtafeln mit interaktiven Projektionsmöglichkeiten im Einsatz. Die Geräte, insbesondere die Beamer, erfordern eine Erneuerung. Es ist vorgesehen, die bestehenden Wandtafeln mit interaktiven Bildschirmen zu ergänzen oder wo technisch nötig, die alte Wandtafel durch eine neue Tafel mit interaktivem Bildschirm zu ersetzen. Betroffen sind die 12 Klassenzimmer, in denen Klassenunterricht stattfindet. Mit der Erneuerung wird eine einheitliche Infrastruktur in allen Klassenzimmern geschaffen. Dies erleichtert den Einsatz der Geräte durch die Lehrpersonen sowie die Wartung, Pflege und den Support für die Geräte. Wandtafeln und Bildschirme sind zentrale Unterrichtshilfen für einen anschaulichen Unterricht. Die Investition für die Erneuerung bzw. den Ersatz der Wandtafeln mit interaktiven Bildschirmen beläuft sich auf CHF 180'000.– und wird ab 2024 während zehn Jahren abgeschrieben.

Planungskredit Teilsanierung Schulhaus Gallus

Das Schulhaus Gallus wurde 1913 erbaut und präsentiert sich im heutigen äusseren Erscheinungsbild praktisch unverändert. Eine umfassende Innen- und Aussensanierung erfolgte letztmals 1999/2000 und beinhaltete u.a. auch den Einbau eines Dachateliers mit entsprechenden Eingriffen in die Dachkonstruktion. Mit Ausnahme dieser Einbauten entspricht das Dach noch überwiegend dem ursprünglichen Zustand von 1913.

Die Gebäudeanalyse aus dem Jahr 2021 und die darauf abgestützten Vorstudien, die im 2022 durchgeführt wurden, haben zum Ergebnis geführt, dass es aus Gründen der Effizienz Sinn macht, gleichzeitig Arbeiten auszuführen, die ohnehin kurz- bis mittelfristig ausgeführt werden müssten. In diesem Zusammenhang stehen die Sanierung der Gebäudefassaden im Vordergrund und ebenfalls die baulichen Massnahmen, damit Sicherheitsvorgaben erfüllt werden. Die Arbeiten für die Dachsanierung erfordern ein Fassadengerüst. Ein weiterer Grund, weshalb es Sinn macht, notwendige Unterhaltsarbeiten an der gesamten Gebäudehülle gleichzeitig mit der Dachsanierung durchzuführen. Inwieweit der Einbau einer Photovoltaikanlage im Dachgefüge überhaupt möglich und sinnvoll ist, soll im Rahmen der Projektierung geprüft werden.



Zusammenfassend beinhaltet die Teilsanierung des Schulhauses Gallus die folgenden Elemente:
- Gesamtsanierung des bestehenden Biberschwanz-Dachbelages inkl. deren Unterkonstruktionen
- Erneuerung der Abschlussbleche und der Ablaufrohre
- Sicherheitsmassnahmen und deren Einbauten
- Erneuerung und Ergänzungen an den Dachgesimsen und Untersichten
- Einbau einer Photovoltaikanlage im Dachflächenbereich (sofern technisch sinnvoll)
- bauliche Anpassung von Absturzsicherungen bei Treppengeländern, Treppen- und Fensterbrüstungen
- Fassadensanierung inkl. Erneuerung der Kittfugen und Malerarbeiten
- Brandschutzmassnahmen und Sanierung Holzbodenbelag im Dachatelier

Der Schulrat hat beschlossen, im Jahr 2023 das Bauvorhaben zu planen und die Teilsanierung des Schulhauses Gallus im Jahr 2024 auszuführen. Der Planungskredit umfasst Leistungen der Bereiche Architektur, Elektro, Bauphysik und Photovoltaik.
Der Baukredit wird zu einem späteren Zeitpunkt der Bürgerschaft zur Genehmigung vorgelegt. Die Investition für den Planungskredit beläuft sich auf CHF 140'000.– und wird ab 2024 während 10 Jahren abgeschrieben.

Schulhaus Otmar: Beleuchtung

Das Schulhaus Otmar mit Turnhalle ist mittlerweile seit bald 36 Jahren in Betrieb. Verschiedene Bauteile der Beleuchtungseinrichtung sind defekt. Kunststoffteile sind spröde, brechen leicht und Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich. Die Lebensdauer der Teile ist erreicht. Dies führte zum Entscheid, dass 2023 die gesamte Beleuchtungseinrichtung des Schulhauses Otmar ersetzt werden soll. Die Wahl der Beleuchtungskörper soll bedürfnisorientiert erfolgen, dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und eine langfristige Gebrauchstauglichkeit garantieren. Der Ersatz der Beleuchtungseinrichtung ist Teil einer Investitionsplanung, die auf einer 2021 ausgeführten Gebäudeanalyse basiert. In den nächsten Jahren werden weitere Massnahmen folgen. Der Investitionsbedarf für die Beleuchtung beläuft sich auf CHF 140‘000.- und wird ab 2024 während 25 Jahren abgeschrieben.

Schulverwaltung
Schulstrasse 10a
9402 Mörschwil
Tel. 071 868 99 99
www.schulemoerschwil.ch

BERICHT UND ANTRÄGE DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 sowie den Antrag des Schulrats über das Budget für das Rechnungsjahr 2023 geprüft.
Die Prüfung der Jahresrechnung 2022 wurde durch die Firma PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen durchgeführt und erfolgte mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes geprüft. Die Geschäftsprüfungskommission und der Schulrat nahmen von den Ergebnissen dieser Prüfung Kenntnis.
Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Die GPK konnte sich davon überzeugen, dass der Schulrat seine Tätigkeit fachkundig und korrekt ausführt und seine Aufgaben sehr gewissenhaft und verantwortungsbewusst erfüllt. An gemeinsamen Sitzungen wurden Fragen der Geschäftsprüfungskommission diskutiert und Anregungen vom Schulrat entgegengenommen. Die Geschäftsprüfungskommission dankt für die konstruktive Zusammenarbeit.
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung der Rechnungsperiode 2022 und die Amtsführung sowie der Antrag des Schulrats über das Budget 2023 den gesetzlichen Bestimmungen.
Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:
- Die Jahresrechnung 2022 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.
- Der Antrag des Rates über das Budget 2023 sei zu genehmigen.

Die Geschäftsprüfungskommission dankt dem Schulrat, den Schulleitungen, der Schulverwaltung, den Lehrpersonen sowie den weiteren für die Schule tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wert- und verantwortungsvolle Arbeit und anerkennt den unbestreitbaren Einsatz im Dienst unserer Jugend.

Mörschwil, 26. Januar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission
Sven Schultheiss (Präsident)
Philipp Friedli
Rico Halter
Jon Lengweiler
Roger Staub